



Zusammenfassung der Gespräche von Staatspräsident Jacques CHIRAC und dem Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir PUTIN.

Paris, 22. September 2006

Der französische Staatspräsident und der Präsident der Russischen Föderation führten ein Gespräch mit anschließendem Arbeitsessen.

Ihr Zweiergespräch gab Anlass zu einem ersten Meinungsaustausch über regionale Fragen, insbesondere über den Nahen und Mittleren Osten, und zur Bekräftigung der Absicht der beiden Staatseführer, die bilateralen Beziehungen in allen Bereichen auszubauen im Sinne der Erklärungen des Staatspräsidenten und Präsident Putins bei seiner Ankunft.

Der Staatspräsident verlieh Präsident Putin das Großkreuz der Ehrenlegion und lobte seinen Beitrag zur Freundschaft zwischen Frankreich und Russland.

Anschließend erfolgte die Unterzeichnung zweier Abkommen: ein Abkommen über die administrative Zusammenarbeit zwischen den Verkehrsministerien und ein Memorandum zwischen dem russischen Verkehrsministerium und der Vinci-Gruppe über die Perspektiven im Bereich der Autobahnen.

Beim Abendessen waren auch die beiden Finanzminister, die beiden Verkehrsminister und die beiden Verantwortlichen des Forums für den französisch-russischen Dialog, der russische Vorsitzende und der französische stellvertretende Vorsitzende, Herr Desmaret, anwesend.

Der Staatspräsident stellte die Gespräche unter das Zeichen der Wirtschaft, er betonte die herausragenden Leistungen Russlands und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass sich der Platz Frankreichs unter den Partnern Russlands rasch weiterentwickelt.

Die beiden Finanzminister stellten ihre Gespräche in dieser Hinsicht vor, insbesondere bezüglich der Investitionen. Sie sollen sich Anfang Oktober in Russland wiedertreffen.

Die beiden Verkehrsminister haben über das Kooperationspotential im Bereich Schienenverkehr gesprochen, unter anderem über die geplanten Hochgeschwindigkeitsverbindungen. Der Staatspräsident wies darauf hin, dass heute das 25-jährige Bestehen des TGV gefeiert wird, über die Autobahnverbindungen sowie über eine mögliche Zusammenarbeit bei der



PRESIDENCE DE LA REPUBLIQUE

Straßenverkehrssicherheit. Ferner sprachen sie über die Luftfahrt.

Die Gespräche drehten sich auch um die Perspektiven im Energiebereich, insbesondere die Investitionen bei Erdöl und Erdgas.

Der französische Staatspräsident und der Präsident der Russischen Föderation kamen überein, morgen in Compiègne den Austausch mit der Bundeskanzlerin über die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit Russland und über Fragen in Bezug auf den internationalen Frieden und die internationale Sicherheit fortzusetzen.

|